

Musteraufgabe zur Prüfungsvorbereitung

Aufgabe 1

Lesen Sie bitte den folgenden Text.

Auszug aus:

Annette Weber: Aber ich bin doch selbst noch ein Kind, Verlag an der Ruhr, Mülheim 2005, S. 14 f.

[...] Schweigend gingen Laura und Coral nebeneinander her. Jetzt, wo sie die Schule hinter sich gelassen hatten, ging es Laura schon besser. Nur ein Gedanke hatte sich fest in ihren Kopf gebohrt. Laura wusste nicht so recht, wie sie anfangen sollte. „Sag mal, Coral ...“

5 „Hm?“

„... der Vitali hat da so einen blöden Spruch gemacht. Über schwanger sein und so.“

„Das ist doch`n Vollidiot.“

„Klar.“ Laura sah auf ihre Schuhe „Trotzdem muss ich immer dran denken.“

„Woran? An eine Schwangerschaft?“

10 Coral wurde hellhörig. Auf was wollte Laura jetzt hinaus?

„Meinst du, es könnte sein?“

„Quatsch!“ Coral wurde das Gespräch unheimlich. „Jedenfalls nicht, wenn du nicht mit jemandem rumgemacht hast. So haben sie es uns jedenfalls im Aufklärungsunterricht beigebracht.“ Coral kicherte, als sie an den Unterricht dachte. Herr Dinger hatte

15 damals mit ziemlich verlegenem Gesicht ein Kondom über einen Besenstiel gezogen und sich dabei total einen abgebrochen. Schließlich hatte Sven die Sache übernommen. „Sonst kapiert das hier doch keiner“, hatte er gesagt.

Laura ging schweigend neben Coral her.

Das fiel Coral jetzt plötzlich auf.

20 „Oder hast du mit jemandem geschlafen?“

Coral fand die Frage fast überflüssig.

Laura hatte noch nie einen festen Freund gehabt. Sie war nur total auf diesen eingebildeten Jonas abgefahren. Aber mit dem war doch nichts gewesen. Nur ein bisschen

25 Rumknutschen auf dem letzten Stadtfest.

Laura holte tief Luft.

[...]



Aufgabe 2

Erzählen Sie den vorliegenden Text nach Ihren eigenen Vorstellungen weiter und bringen Sie die Geschichte zu einem sinnvollen und realistischen Ende.

(► E1: Kriterien)